

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Sabine Dittmar SPD**  
vom 13.02.2013

### Bereitschaftsdienstordnung

Die neue Bereitschaftsdienstordnung wurde auf der KVB-Vertreterversammlung am 25.11.2012 beschlossen. Die Reform stößt jedoch auf Kritik, vor allem bei Ärzten und Ärztinnen, welche bislang nicht zum Bereitschaftsdienst verpflichtet waren, wie z. B. Psychiater, Labormediziner oder Pathologen. Für diese Fachgruppen ist eine Übergangsfrist von 2 Jahren anberaumt.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie bewertet die Staatsregierung die Reform der Bereitschaftsdienstordnung der Kassenärztlichen Vereinigung insgesamt?
  - a) Und im Speziellen die folgenden Regelungen:
    - Einbeziehung von approbierten Mediziner(inne)n, die bislang nicht unmittelbar somatische Krankheitsbilder behandelt haben?
    - Ist eine Übergangsfrist von 2 Jahren zur Weiterbildung bzw. zum Auffrischen von Kenntnissen ausreichend?
2. Ist die Behauptung richtig, dass es bislang nur einen hausärztlichen und fachärztlichen Bereitschaftsdienst gab und dieser nun in einen allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst umbenannt werden soll?
  - a) War es nicht auch in der Vergangenheit so, dass jeder Arzt mit Kassenzulassung zur Teilnahme am kassenärztlichen Bereitschaftsdienst verpflichtet war und auf Antrag von fachärztlichen Gruppen in einzelnen Bereichen zusätzlich zum kassenärztlichen Bereitschaftsdienst fachärztliche Bereitschaftsdienste organisiert werden konnten?
3. Welche fachärztlichen Bereitschaftsdienste neben den allgemeinen kassenärztlichen Bereitschaftsdiensten gab es in den letzten fünf Jahren, aufgliedert nach den einzelnen KVB-Dienstbereichen oder Bezirken?
4. Welche Fachgruppen waren bis 2012 von der Teilnahme am kassenärztlichen Bereitschaftsdienst in Bayern aus welchen Gründen befreit?
5. Muss ein/e zur Teilnahme am kassenärztlichen Bereitschaftsdienst verpflichtete/r Mediziner/-in eine bestimmte apparative Ausstattung oder Behandlungsräume nachweisen?
  - a) Wenn ja, in welcher Form?
  - b) Wenn nein, wie stellt sich die Staatsregierung dann die

Durchführung eines Bereitschaftsdienstes vor, wenn im Dienstbereich keine separate Bereitschaftsdienstpraxis existiert?

6. Welche Kenntnisse liegen der Staatsregierung zur Organisation des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes in anderen Bundesländern vor, insbesondere darüber, welche ärztlichen Fachrichtungen verpflichtend mit einbezogen werden?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**  
vom 25.03.2013

Zu 1. und 1. a):

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden vertragsärztlichen Versorgung der bayerischen Bevölkerung ist ein zentrales Anliegen der bayerischen Gesundheitspolitik. Dies gilt auch für die vertragsärztliche Versorgung zu den sprechstundenfreien Zeiten (vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst). Dies setzt eine entsprechende Organisation des Bereitschaftsdienstes voraus. Wesentliche rechtliche Grundlage hierfür ist die von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) in der Vertreterversammlung der KVB am 23.11.2012 in eigener Zuständigkeit und Verantwortung als Selbstverwaltungskörperschaft beschlossene neue Bereitschaftsdienstordnung (neue BDO).

Die neue BDO liegt derzeit bei dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit zur rechtsaufsichtlichen Prüfung auf. Diese hat u. a. vor dem Hintergrund der Rechtsprechung des Bayerischen Landessozialgerichtes vom 25.10.2006 (L 12 KA 677/04) zu erfolgen, wonach Ärzte sämtlicher Fachgebiete grundsätzlich verpflichtet sind, an einem allgemeinen bzw. hausärztlichen Bereitschaftsdienst teilzunehmen. Nach Auffassung des Gerichts deckt sich der bereitchaftsdienstliche Aufgabenkreis mit der hausärztlichen Versorgung und stellt einen Versorgungsfall dar, der von Fach- und Hausärzten gleichermaßen kraft ihrer medizinischen Grundausbildung zu beherrschen sei. Das Gericht sieht damit in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes sämtliche Vertragsärzte aller Gebiete kraft ihrer medizinischen Grundausbildung und der Ablegung des ärztlichen Staatsexamens für eine Teilnahme am Bereitschaftsdienst als geeignet an. Selbst besondere Praxisausrichtungen würden es aus Sicht des Landessozialgerichtes nicht rechtfertigen, bereits auf der Stufe der neuen BDO Befreiungsregelungen zu schaffen; dies müsse vielmehr einer anschließenden Einzelfallprüfung vorbehalten bleiben.

Berufsrechtlich ist zudem in Art. 34 Abs. 3 HKaG geregelt, dass sich ein Arzt, der eine Facharztbezeichnung führt, in diesem Gebiet und auch für eine Tätigkeit im Rahmen des Notfall- und Bereitschaftsdienstes fortzubilden hat, sofern die Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HKaG vorliegen. Diese Vorschrift regelt die berufsrechtliche Pflicht von Ärzten, die in eigener Praxis tätig sind, am Notfall- und Bereitschaftsdienst teilzunehmen. Jeder Arzt ist kraft seiner ärztlichen Grundausbildung fachlich befähigt und rechtlich verpflichtet, Notfallbehandlungen durchzuführen. Der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in medizinischen Notfallsituationen ist zudem Gegenstand jeder ärztlichen Weiterbildung.

Grundsätzlich schreibt § 4 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns vor, dass ein Arzt verpflichtet ist, sich in dem Umfang beruflich fortzubilden, wie es zur Erhaltung und Entwicklung der zu seiner Berufsausübung erforderlichen Fachkenntnisse notwendig ist.

Zu 2. und 2. a):

Nach Maßgabe der bisherigen Bereitschaftsdienstordnung (BDO) der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns waren sämtliche in § 1 Abs. 4 BDO genannten Fachgruppen (Haus- und Fachärzte) zur Teilnahme am hausärztlichen Bereitschaftsdienst verpflichtet. Ausgenommene Fachgruppen waren in § 1 Abs. 5 der BDO aufgeführt (siehe Antwort zu Frage 4). Individuelle Befreiungen konnten nach § 5 auf Antrag ausgesprochen werden. Für jeden gebildeten Bereitschaftsdienstbereich war die Errichtung eines hausärztlichen Bereitschaftsdienstes verpflichtend vorgegeben. Daneben konnten bei Bedarf auch fachärztliche Bereitschaftsdienste von der KVB eingerichtet werden (vgl. § 8 Abs. 3 BDO). Eine Verpflichtung hierzu bestand nicht. Auch wenn die entsprechenden Regelungen seitens der KVB neu formuliert und im Detail überarbeitet wurden, bleibt diese Systematik in der neuen BDO grundsätzlich unverändert.

Zu 3.:

Ihren gesetzlichen Sicherstellungsauftrag, zu dem auch die Gewährleistung der Bereitschaftsdienstversorgung zählt, hat die KVB in eigener Zuständigkeit und Verantwortung zu erfüllen. Dies gilt auch für Fach- und Organisationsfragen, wie etwa die Einrichtung fachärztlicher Bereitschaftsdienste. Eine aktuelle Übersicht über die bestehenden fachärztlichen Bereitschaftsdienste, aufgegliedert nach den einzelnen KVB-Dienstbereichen und Bezirken, kann der beigelegten Unterlage der KVB entnommen werden.

Zu 4.:

Die bis zum Inkrafttreten der neuen Bereitschaftsdienstordnung (neue BDO) vom allgemeinen Bereitschaftsdienst befreiten Fachgruppen ergaben sich aus § 1 Abs. 5 Satz 1 der bisherigen Bereitschaftsdienstordnung (BDO). Diese sind: Fachärzte für Humangenetik, Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Fachärzte für Neurochirurgie, Fachärzte für Nuklearmedizin, Fachärzte für Pathologie/Neuropathologie, Fachärzte für Radiologie, Fachärzte für Strahlentherapie und Fachärzte für Transfusionsmedizin.

Soweit kein fachärztlicher Bereitschaftsdienst eingerichtet war, waren gemäß § 1 Abs. 5 Satz 1 Ziff. 2 BDO ferner befreit: Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärzte für Psychotherapeutische Medizin, Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, überwiegend ausschließlich psychotherapeutisch tätige Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Soweit keine Befreiung einer Fachgruppe qua § 1 Abs. 5 Satz 1 BDO gegeben war, konnte die KVB gemäß § 5 Abs. 1 und Abs. 2 BDO den einzelnen Dienstverpflichteten auf Antrag befreien, soweit in dessen Person schwerwiegende Gründe vorlagen oder eine regelmäßige Teilnahme am Notarztdienst gegeben war. Eine nicht enumerative Aufzählung schwerwiegender Gründe war in § 5 Abs. 1 Satz 2 BDO enthalten.

Zu 5. a) und b):

Für die am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmenden Ärzte sind die Vorgaben der Bereitschaftsdienstordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) verbindlich. Nach § 13 Nr. 1 der neuen Bereitschaftsdienstordnung (neue BDO) müssen die jeweils diensthabenden Ärzte über den Zugang zu einer ausreichend ausgestatteten Praxis in ihrem Dienstgebiet verfügen. Dies gilt ausnahmsweise dann nicht, wenn im betreffenden Dienstgebiet ein getrennter Sitz- und Fahrdienst eingerichtet ist und der diensthabende Arzt ausschließlich am Fahrdienst teilnimmt.

Zur Umsetzung der Vorgabe des § 13 Nr. 1 neue BDO bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. So kommt neben der Nutzung von eigenen Praxisräumen bzw. der Räumlichkeiten einer Bereitschaftspraxis die Vornahme von Patientenbehandlungen in den Praxisräumen eines Kollegen/einer Kollegin nach vorheriger Absprache zwischen den Mitgliedern einer Bereitschaftsdienstgruppe in Betracht. Zudem bietet sich den diensthabenden Ärzten die Möglichkeit, gemeinsam ausreichend ausgestattete Praxisräume anzumieten und diese abwechselnd zweitweise im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zu nutzen (Time-Share-Praxen).

Die generelle Verantwortung, während des Bereitschaftsdienstes Praxisräume für die Versorgung der Patienten vorzuhalten, ist Bestandteil der vertragsärztlichen Pflichten und obliegt damit infolge ihrer Zulassung den jeweils diensthabenden Ärzten unabhängig von ihrer Fachgruppenzugehörigkeit.

Zu 6.:

Der Staatsregierung liegen mangels regionaler Zuständigkeit keine systematisch erfassten, umfassenden Informationen zur Organisation des Bereitschaftsdienstes in anderen Bundesländern vor.

Nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns findet sich in den Bereitschaftsdienstordnungen/Notdienstordnungen der anderen Kassenärztlichen Vereinigungen keine Regelung, die auf die Entbindung einzelner ärztlicher Fachgruppen von der Verpflichtung zur Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst schließen lässt.



## Bereitschaftsdienste in Oberbayern

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Oberbayern sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv:

Augenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bad Tölz/Miesbach (Bad Tölz, Bad Wiessee, Geretsried, Hausham, Holzkirchen, Miesbach, Rottach-Egern, Schliersee, Tegernsee, Wolfratshausen)</li> <li>• Erding/Freising (Baldham, Dorfen, Ebersberg, Erding, Freising, Grafing, Haag, Markt Schwaben, Poing, Wasserburg)</li> <li>• Ingolstadt (Beilngries, Eichstätt, Gaimersheim, Kosching, Neuburg, Pfaffenhofen, Pöttmes, Schrobenhausen, Wolnzach)</li> <li>• Mühldorf (Altötting, Burghausen, Burgkirchen, Eggenfelden, Mühldorf, Neuötting, Pfarrkirchen, Simbach a. Inn, Waldkraiburg)</li> <li>• Rosenheim (Bad Aibling, Bad Endorf, Feldkirchen-Westerham, Oberaudorf, Prien, Raubling, Rosenheim)</li> <li>• Starnberg/Fürstenfeldbruck (Dachau, Fürstenfeldbruck, Gauting, Germering, Gilching, Gröbenzell, Herrsching, Karlsfeld, Olching, Puchheim, Starnberg, Tutzing)</li> <li>• Traunstein (Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Grassau, Ruhpolding, Traunreut, Traunstein, Trostberg, Waging)</li> <li>• Weilheim/Garmisch-Partenkirchen (Dießen, Garmisch-Partenkirchen, Weilheim, Landsberg, Murnau, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Schongau)</li> </ul>
HNO-Ärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bad Tölz (Bad Tölz, Berg, Gauting, Geretsried, Gilching, Herrsching, Holzkirchen, Miesbach, Murnau, Penzberg, Starnberg, Tegernsee, Tutzing, Wolfratshausen)</li> <li>• Berchtesgaden (Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing)</li> <li>• Freising (Erding, Freising, Moosburg, Neufahrn)</li> <li>• Fürstenfeldbruck (Fürstenfeldbruck, Germering, Gröbenzell, Mering, Olching, Puchheim)</li> <li>• Mühldorf (Altötting, Burghausen, Mühldorf, Waldkraiburg)</li> <li>• Ingolstadt (Beilngries, Eichstätt, Ingolstadt, Neuburg, Pfaffenhofen, Schrobenhausen)</li> <li>• Rosenheim (Bad Aibling, Kolbermoor, Prien, Raubling, Rosenheim)</li> <li>• Traunstein (Traunreut, Traunstein, Trostberg)</li> </ul>
Kinder- und Jugendärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachau (Dachau, Karlsfeld)</li> <li>• Fürstenfeldbruck (Eichenau, Fürstenfeldbruck, Germering, Grafrath, Gröbenzell, Puchheim)</li> <li>• Ingolstadt</li> <li>• Landsberg (Landsberg, Kaufering)</li> <li>• Miesbach (Gmund, Hausham, Holzkirchen, Miesbach, Tegernsee)</li> <li>• Rosenheim</li> <li>• Traunstein (Fridolfing, Grassau, Ruhpolding, Siegsdorf, Traunstein, Trostberg)</li> </ul>
Frauenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altötting/Burghausen (Altötting, Burgkirchen, Burghausen, Garching, Neuötting)</li> <li>• Bad Tölz/Geretsried</li> <li>• Ingolstadt</li> <li>• Landsberg (Dießen, Kaufering, Landsberg)</li> <li>• Neuburg</li> <li>• Rosenheim (Aschau, Brannenburg, Rosenheim, Wasserburg)</li> <li>• Schongau</li> <li>• Traunstein (Grassau, Kirchanschöring, Obing, Seebruck, Siegsdorf, Traunreut, Traunstein, Trostberg, Waging)</li> <li>• Weilheim (Peißenberg, Weilheim)</li> </ul>



Chirurgie • Ingolstadt

Hautärzte • Ingolstadt

## Bereitschaftsdienste in Oberfranken

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Oberfranken sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv:

Augenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberg (Bad Staffelstein, Bamberg, Coburg, Furth (MVZ), Hirschaid, Lichtenfels, Neustadt b. Coburg, Schlüsselfeld, Rödentel)</li> <li>• Bayreuth (Bayreuth, Kronach, Kulmbach, Pegnitz)</li> <li>• Hof (Helmbrechts, Hof, Münchberg, Marktredwitz, Naila, Selb, Weiden, Wunsiedel)</li> </ul>
Chirurgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayreuth (Bayreuth, Kulmbach, Pegnitz)</li> </ul>
HNO-Ärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberg (Bamberg, Ebermannstadt, Forchheim)</li> <li>• Bayreuth (Bayreuth, Helmbrechts, Hof, Kulmbach, Münchberg, Naila, Pegnitz)</li> </ul>
Kinder- und Jugendärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberg (Bamberg, Bischberg, Hirschaid, Memmelsdorf, Stegaurach)</li> <li>• Bayreuth (Bayreuth, Bindlach, Neudrossenfeld)</li> <li>• Coburg (Coburg, Neustadt, Rödentel)</li> </ul>
Frauenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bad Staffelstein (Bad Staffelstein, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels)</li> <li>• Bamberg (Bamberg, Hirschaid, Memmelsdorf, Stegaurach)</li> <li>• Bayreuth (Bad Berneck, Bayreuth, Bindlach)</li> <li>• Coburg (Coburg, Neustadt b. Coburg, Rödentel, Sonnefeld)</li> <li>• Hof (Hof, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Schwarzenbach a. Wald, Schwarzenbach a. d. Saale)</li> </ul>

## Bereitschaftsdienste in Mittelfranken

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Mittelfranken sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv:

Augenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altdorf (Altdorf, Eckental, Feucht, Hersbruck, Lauf, Neumarkt, Rothenbach)</li> <li>• Ansbach (Ansbach, Bad Windsheim, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Neuendettelsau, Neustadt, Rothenburg)</li> <li>• Gunzenhausen (Gunzenhausen, Hilpoltstein, Roth, Schwabach, Treuchtlingen, Weißenburg, Wendelstein)</li> <li>• Nürnberg (Furth, Nürnberg)</li> </ul>
Chirurgen/Orthopäden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlangen</li> <li>• Nürnberg (Furth, Nürnberg)</li> </ul>



HNO-Arzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansbach, Bad Windsheim, Dinkelsbühl, Heilsbronn, Neustadt, Rothenburg)</li> <li>• Altdorf, Neumarkt</li> <li>• Nürnberg, Fürth</li> </ul>
Kinder- und Jugendärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albachtal (Altdorf, Eckental, Hersbruck, Lauf, Pegnitztal, Röthenbach, Schnaittach)</li> <li>• Erlangen</li> <li>• Feuchtwangen (Dinkelsbühl, Feuchtwangen)</li> <li>• Nürnberg (Fürth, Nürnberg)</li> </ul>
Frauenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adelsdorf (Adelsdorf, Bad-Windsheim, Herzogenaurach, Höchstädt a.d. Aisch, Neustadt a.d. Aisch, Schlüsselfeld)</li> <li>• Altdorf (Altdorf, Eckental, Feuchl, Hersbruck, Lauf, Rothenbach, Schnaittach)</li> <li>• Ansbach (Ansbach, Herrieden)</li> <li>• Erlangen</li> <li>• Gunzenhausen (Gunzenhausen, Weißenburg, Treuchtlingen)</li> <li>• Heilsbronn (Heilsbronn, Neuendeltelsau, östl. Landkreis Ansbach)</li> <li>• Hilpoltstein (Hilpoltstein, Roth, Schwabach, Wendelstein)</li> <li>• Nürnberg (Fürth, Nürnberg)</li> </ul>

## Bereitschaftsdienste in Unterfranken

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Unterfranken sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv:

Augenärzte (flächendeckend für Unterfranken)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aschaffenburg/Miltenberg (Aschaffenburg, Alzenau, Erlenbach a.M., Hombach, Miltenberg, Klingenberg, Obernburg)</li> <li>• Main-Rhön (Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Neustadt, Bad Königshofen, Ebern, Gerolzhofen, Hammelburg, Haßfurt, Mellrichstadt, Schweinfurt)</li> <li>• Main-Spessart (Gemünden, Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld)</li> <li>• Würzburg/Kitzingen (Güntersleben, Hochberg, Kitzingen, Ochsenfurt, Veitshöchheim, Würzburg, Volkach)</li> </ul>
Chirurgen/Orthopäden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aschaffenburg (Aschaffenburg, Hombach, Mainaschaff)</li> <li>• Miltenberg (Eisenfeld, Erlenbach a.M., Miltenberg)</li> <li>• Rhön-Grabfeld (Bad Neustadt a.S., Mellrichstadt, Sulzfeld)</li> <li>• Würzburg (Gerbrunn, Höchberg, Würzburg)</li> </ul>
Chirurgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karlstadt (Gemünden, Karlstadt)</li> <li>• Volkach</li> <li>• Werneck</li> </ul>
HNO-Arzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aschaffenburg (Aschaffenburg, Obernburg)</li> <li>• Schweinfurt (Bad Kissingen, Bad Neustadt a.S., Gerolzhofen, Hammelburg, Haßfurt, Werneck, Schweinfurt)</li> <li>• Würzburg (Würzburg, Höchberg, Veitshöchheim)</li> </ul>
Kinder- und Jugendärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aschaffenburg (Aschaffenburg, Goldbach, Großostheim, Haibach, Mainaschaff)</li> <li>• Bad Neustadt/Bad Kissingen (Bad Neustadt a.S., Bad Königshofen, Bad Kissingen, Hammelburg, Mellrichstadt)</li> <li>• Schweinfurt (Niederwerrn, Schonungen, Schweinfurt, Werneck)</li> <li>• Würzburg (Gerbrunn, Hettstadt, Höchberg, Margetshochheim, Veitshöchheim)</li> </ul>



heim, Würzburg)

Frauenärzte

- Aschaffenburg (Alzenau, Aschaffenburg, Erlenbach, Großostheim, Hainbach, Hösbach, Kleinostheim, Kleinwallstadt, Niedernberg, Obernburg)
- Hammelburg (Bad Brückenau, Hammelburg)
- Kitzingen (Kitzingen, Volkach)
- Main-Spessart (Gemünden, Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld)
- Miltenberg (Bürgstadt, Miltenberg)
- Ochsenfurt (Eibelstadt, Ochsenfurt)
- Schweinfurt (Gerolzhofen, Sennfeld, Schönungen, Schweinfurt)
- Werneck
- Würzburg (Gerbrunn, Höchberg, Randersacker, Veitshöchheim, Würzburg)

## Bereitschaftsdienste in der Oberpfalz

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In der Oberpfalz sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv

Augenärzte

- Amberg (Amberg, Sulzbach-Rosenberg, Schwandorf, Neunburg v. Wald, Kümmerbruck, Cham, Roding, Bad Kötzing, Furth i. Wald, Burglengenfeld, Waldmünchen)
- Regensburg (Regensburg, Neutraubling, Regenstein, Donaustauf, Wörth a. d. Donau, Nittendorf, Kehlheim, Abensberg, Mainburg)
- Weiden (Weiden, Tirschenreuth, Vohenstrauß, Waldsassen, Kemnath, Windischeschenbach, Erbendorf, Neustadt, Eschenbach)

HNO-Ärzte

- Amberg (Amberg, Schwandorf, Burglengenfeld, Kümmerbruck, Sulzbach-Rosenberg)
- Neumarkt (Neumarkt, Altdorf)
- Regensburg (Regensburg, Regenstein, Neutraubling, Nittendorf)
- Weiden (Weiden, Vohenstrauß, Tirschenreuth, Neustadt-Waldnaab, Erbendorf)

Kinder- und Jugendärzte

- Amberg (Amberg, Sulzbach-Rosenberg)
- Cham (Cham, Roding, Waldmünchen, Furth i. Wald)
- Neumarkt (Neumarkt, Parsberg, Postbauer-Heng)
- Regensburg (Regensburg, Bernhardswald, Neutraubling, Penling, Regenstein, Wörth a. d. Donau, Nittendorf, Hemau)
- Schwandorf (Schwandorf, Nabburg, Burglengenfeld, Neunburg v. Wald)
- Weiden (Weiden, Tirschenreuth, Vohenstrauß, Waldsassen, Kemnath, Altenstadt)

Frauenärzte

- Cham (Cham, Bad Kötzing, Waldmünchen, Roding, Furth i. Wald)
- Neumarkt (Neumarkt, Parsberg, Postbauer-Heng, Freystadt)
- Regensburg (Regensburg, Neutraubling, Obertraubling, Regenstein, Schierling, Nittendorf, Hemau, Laaber, Lappersdorf)
- Schwandorf (Schwandorf, Burglengenfeld, Oberviechtach, Nabburg, Neunburg v. Wald)
- Tirschenreuth (Tirschenreuth, Kemnath)
- Weiden (Weiden, Vohenstrauß, Eschenbach, Altenstadt, Neustadt a. d. Waldnaab)

Chirurgen

- Hemau



## Bereitschaftsdienste in Niederbayern

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Niederbayern sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv.

Augenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landshut (Dingolfing, Ergolding, Landshut, Rottenburg, Vilsbiburg)</li> <li>• Passau (Freyung, Grafenau, Griesbach, Hauzenberg, Passau, Pocking, Vilshofen, Waldkirchen)</li> <li>• Straubing/Deggendorf (Bogen, Deggendorf, Landau, Plattling, Regen, Straubing, Zwiesel)</li> </ul>
HNO-Arzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deggendorf (Deggendorf, Plattling)</li> <li>• Freyung (Freyung, Grafenau)</li> <li>• Landshut (Dingolfing, Landau, Landshut, Vilsbiburg, Velden)</li> <li>• Passau (Hauzenberg, Passau, Vilshofen)</li> <li>• Rottal-Inn (Eggenfelden, Pfarrkirchen, Pocking, Simbach a. Inn)</li> </ul>
Kinder- und Jugendärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deggendorf (Deggendorf, Hengersberg, Moos, Osterhofen, Plattling)</li> <li>• Landshut (Dingolfing, Landshut, Rottenburg, Vilsbiburg)</li> <li>• Straubing</li> </ul>
Frauenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deggendorf (Deggendorf, Hengersberg, Osterhofen, Plattling)</li> <li>• Passau (Griesbach, Huthurn, Passau, Rothalmünster, Tiefenbach, Vilshofen)</li> <li>• Regen (Regen, Zwiesel)</li> <li>• Straubing (Bogen, Mallersdorf-Pfaffenberg, Straubing)</li> </ul>

## Bereitschaftsdienste in Schwaben

### Fachärztliche Bereitschaftsdienstgruppen

In Schwaben sind für die fachärztliche Versorgung folgende Bereitschaftsdienstgruppen aktiv:

Augenärzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgäu (Babenhausen, Bad Wörishofen, Buchloe, Füssen, Illertissen, Immenstadt, Kaufbeuren, Kempten, Krumbach, Marktoberdorf, Memmingen, Mindelheim, Obergünzburg, Oberstdorf, Pfronten, Sonthofen)</li> <li>• Augsburg (Augsburg, Bobingen, Diedorf, Friedberg, Gersthofen, Königsbrunn, Mering, Neusäß, Schwabmünchen)</li> <li>• Neu-Ulm (Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Weißenhorn)</li> <li>• Nordschwaben (Dillingen, Donauwörth, Gunzburg, Meitingen, Nördlingen, Wertingen)</li> <li>• Westallgäu (Lindau, Lindenberg)</li> </ul>
HNO-Arzte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Augsburg (Augsburg, Bobingen, Diedorf, Gersthofen, Königsbrunn, Neusäß)</li> <li>• Neu-Ulm (Neu-Ulm)</li> <li>• Nordschwaben (Dillingen, Donauwörth, Nördlingen, Wertingen)</li> <li>• Oberallgäu (Immenstadt, Kempten, Oberstdorf, Sonthofen)</li> <li>• Ostallgäu (Buchloe, Füssen, Kaufbeuren, Marktoberdorf)</li> <li>• Westallgäu (Lindau, Lindenberg)</li> <li>• Westschwaben (Bad Wörishofen, Illertissen, Krumbach, Memmingen, Mindelheim)</li> </ul>



Kinder- und Ju-  
gendarzte

- Augsburg tagsüber in Bereitschaftspraxis/nachts konsiliarisch (Augsburg, Aichach, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Friedberg, Gersthofen, Königsbrunn, Meilingen, Mering, Neusaß, Stadtbergen)
- Kaufbeuren/Marktoberdorf, tagsüber in Praxis (Kaufbeuren, Marktoberdorf)
- Lindau/Lindenberg, tagsüber in Praxis/nachts konsiliarisch (Lindau, Lindenberg)
- Neu-Ulm (Neu-Ulm)

Frauenärzte

- Aichach/Friedberg (Aichach, Diedorf, Friedberg, Kissing, Mering)
- Augsburg-Süd/Königsbrunn (Augsburg-Haunstetten, Göggingen, Königsbrunn)
- Günzburg/Krumbach (Burgau, Gunzburg, Krumbach)
- Kempten (Dietmannsried, Kempten)
- Lindau (Lindau, Lindenberg, Wasserburg)
- Neu-Ulm (Neu-Ulm)
- Nördlingen/Oettingen (Nördlingen, Oettingen, Donauwoeth, Wertingen)
- Oberallgäu (Immenstadt, Oberstdorf, Sonthofen)
- Ostallgäu (Bad-Wörishofen/Buchloe/Kaufbeuren/Marktoberdorf)
- Weißenhorn (Illertissen, Senden, Vöhringen, Weißenhorn)
- Westschwaben (Babenhausen, Memmingen, Otlobeuern)